



Methode – „B-Rohr vor“



ca. 90 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Löschfahrzeug
- Metaplankarten + Stift
- Klebestreifen oder Magnete
- Übungsfläche
- Unterrichtsraum

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstung situationsgerecht.
- stellen die Wasserentnahmen aus den örtlich vorhandenen Arten der Wasserentnahmestellen her (hier Hydrant).
- sichern die Wasserversorgung bis zum Verteiler und bedienen diesen.
- setzen den Verteiler und bauen einen Löschangriff mit B-Rohr auf.
- arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Einheitsführers in Auftrags- und Befehlstaktik.

Durchführung

Schritt 1:

Die Teilnehmenden bauen unter Anleitung des Ausbilders oder der Ausbilderin einen Löschangriff mit B-Rohr auf. Als Wasserentnahmestelle dient ein Hydrant.

Die Teilnehmenden arbeiten nicht als taktische Einheit, sondern bekommen die Aufgaben ohne Funktion vom Ausbilder mündlich zugeteilt.



Schritt 2:

Die Teilnehmenden analysieren gemeinsam den Aufbauprozess und schreiben die Aufgaben des Trupps zur Vornahme eines B-Rohrs auf Metaplankarten. Der Trainer oder die Trainerin unterstützt ggf. bei den Formulierungen.

- *Hydrant betriebsbereit machen*
- *Wasserversorgung zum Löschfahrzeug verlegen*
- *Verteiler setzen*
- *Schlauchleitungen vom Löschfahrzeug zum Verteiler verlegen*
- *Schlauchleitung vom Verteiler zum B-Rohr verlegen*
- *B-Rohr und Stützkrümmer holen und ankuppeln*

Schritt 3:

Die Teilnehmenden ordnen die Aufgaben den Trupps und den einzelnen Truppfunktionen zu. Die Zuordnung wird für die Taktische Einheit Gruppe und Staffel durchgeführt. Beide Ergebnisse werden an einer Metaplanwand fixiert. Der Ausbilder oder die Ausbilderin erinnert bei der Aufgabe immer an den Führungsgrundsatz der FwDV 100, dass Aufgaben überschaubar und klar abgegrenzt sein sollen.

Schritt 4:

Im Rahmen einer Einsatzübung wird in den taktischen Einheiten Gruppe und Staffel ein B-Rohr Angriff aufgebaut. Der Gruppenführer berücksichtigt in seinem Befehl die Aufgabenverteilung, die die Gruppe erarbeitet hat.

Auswertung / Reflexion

Die Gruppe wertet den Verlauf der Einsatzübung aus und bewertet, ob für alle Funktionen die Aufgaben überschaubar und klar abgegrenzt waren. Der Trainer oder die Trainerin moderiert die Auswertung.

Ergebnisse der Auswertung:

- *Die Wasserversorgung vom Hydranten bis zum Verteiler stellt bei Löscheinsätzen ein konstantes Aufgabenpaket für einen Trupp mit klarer räumlicher Abgrenzung (Hydrant bis zum Verteiler) dar.*
- *Ab dem Verteiler stellt das Verlegen einer Schlauchleitung mit Strahlrohr ein Aufgabenpaket dar. Abgesehen vom gemeinsamen Kuppeln der B-Kupplungen ist das Aufgabenpaket vergleichbar zum C-Rohr Angriff. Die räumlichen und inhaltlichen Grenzen (Verteil bis Einsatzstelle) sind klar definiert.*



- *Eine klare Kommunikation innerhalb des Trupps ist wichtig für ein koordiniertes Arbeiten.*
- *Der Befehl an den Schlauchtrupp zur Unterstützung des Angriffstrupps ist inhaltlich und räumlich nicht klar abgegrenzt. Es bedarf daher einer gewissen Kommunikation und Koordination. Der Einsatz des Schlauchstrupps zur Unterstützung anderer Trupps ist daher nicht immer sinnvoll für einen reibungslosen Arbeitsablauf.*

Die Einsatzübung kann nach der Auswertung / Reflexion wiederholt werden.